



Natalie Buchholz  
Inka Vigh

# PS:) DU BIST GENAU richtig!



arsEdition

PS: Du bist genau richtig!

## Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Vorhaben wurde im Rahmen des Stipendienprogramms  
des Freistaats Bayern Junge Kunst und neue Wege unterstützt.

Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst



Du möchtest noch  
mehr von uns  
kennenlernen?



© 2023 arsEdition GmbH, Friedrichstraße 9, D-80801 München

Alle Rechte vorbehalten

© Text: Natalie Buchholz

© Innenillustrationen: Inka Vigh

Covergestaltung: Grafisches Atelier arsEdition

unter Verwendung einer Illustration von Inka Vigh

Dieses Werk wurde vermittelt durch die Agentur Petra Eggers e.K., Berlin.

ISBN 978-3-8458-5089-4

[www.arsedition.de](http://www.arsedition.de)

Natalie Buchholz

PS: DU  
BIST GENAU  
richtig!

Illustriert von

Inka Vigh

arsEdition



Für alle allerbeste Freundinnen  
und Freunde dieser Welt

# Wenn ich meine allerbeste Freundin **E**mma beschreiben müsste, dann so:

Sie hat ein Herz so groß wie eine Haufenwolke und **gaaaaanz** viel Liebe zu vergeben. So viel Liebe, dass ein Schwarm Herzen um einen herumsummt, wenn man in ihrer Nähe ist. Wären all die Herzen Bienen oder Wespen oder Hornissen – Hilfe, ich hätte Angst, gestochen zu werden! Aber bei Emma muss ich keine Angst haben. Emmas Liebe hat keinen Stachel. Ihre Liebe tut nicht weh. Im Gegenteil. Sie tut gut. Verdammt gut sogar.

Bei Emma fühle ich mich wohl.

Ich kann ihr alles anvertrauen. Sie ist ehrlich. Sie ist lieb. Sie ist lustig. Und sie ist unglaublich



schlau. Ich meine damit nicht, dass sie gut in der Schule ist. Also, das ist sie auch. Aber ich meine etwas anderes: Emma ist lebensschlau. Vielleicht liegt es daran, dass ihre Mama gestorben ist. Emma sagt, sie könne sich über ganz vieles, über das ich mich aufrege, nicht aufregen. Es läge wahrscheinlich daran, dass sie wüsste, was wirklich schlimm ist. Wenn Emma das sagt, schäme ich mich immer ein bisschen dafür, dass ich oft so viel Drama mache wegen nichts und wieder nichts.

**Emma würde alles für mich tun.**

Und für ihren Papa und ihren Hund Como. Und neuerdings auch für ihren Stiefbruder Leon und dessen Mama Ruth. Ich weiß nicht, ob ich da so gelassen gewesen wäre, wenn plötzlich eine neue Mutter in mein Leben getreten wäre, und dann noch mit Sohn! Wobei Leon, also der ist echt genauso ein Herz wie Emma. Der ist so was von okay



(und gut aussehend!), dass ich mich frage, ob er echt ist oder eine Illusion. Ich meine, welcher Junge liebt schon **Einhörner** und gibt das dann auch noch zu! Ich habe mich dabei ertappt, dass ich manchmal ein bisschen neidisch bin auf Emma wegen Leon und Ruth und überhaupt, weil sie in ihrer Familie alle so nett zueinander sind und sich gar nicht streiten.



Emma ist nie eifersüchtig auf jemanden.

Jedenfalls nicht so, wie ich das bin auf andere. Das bewundere ich sehr an ihr. Ich bin oft eifersüchtig. Auf Marina-Schmolllippe zum Beispiel oder auf Jasmin-ich-baggere-alle-an. Emma meint, ich sei nur deshalb eifersüchtig, weil mir die nötige innere Ruhe

B E I U N S  
I S T D A S A N D E R S .  
M E I N E E L T E R N  
S T R E I T E N A N D A U E R N D ,  
W A S M E I N E N K L E I N E N  
B R U D E R M A X Z I E M L I C H  
T R A U R I G S T I M M T . M I C H  
N A T Ü R L I C H A U C H , A B E R  
D A S G E B E I C H N I C H  
Z U , J E D E N F A L L S N I C H T  
V O R M E I N E M K L E I N E N  
B R U D E R , S O N S T W Ü R D E  
E R N O C H T R A U R I G E R  
W E R D E N , U N D D A S  
M Ö C H T E I C H  
N I C H T .

fehle. Sie klingt dann sehr erwachsen und vernünftig. Und das ist sie auch. Viel mehr als ich.  
Obwohl ich schon einen Freund habe, **Alex**, und sie nicht.



Ich bin  
ehrlich gesagt  
oft ziemlich  
unvernünftig. Aber  
Emma würde mich  
deswegen nie  
verurteilen. Sie mag  
mich so, wie ich bin.  
Das sagt sie auch oft  
zu mir: **du bist**  
**genau richtig so,**  
**wie du bist!**

Und dann werde  
ich traurig.  
Nicht, weil sie so  
etwas Liebes zu  
mir sagt. Nein.  
Sondern weil sie es  
auch so meint. Und  
weil sie nicht mehr in

Kiel lebt, so wie früher. Sie ist nach Rosenheim gezogen. Ans andere Ende von Deutschland. Es geht ihr gut dort. Zum Glück. Aber wir können uns natürlich nur noch in den Ferien sehen. Und das ist SCHRECKLICH. Ich will meine allerbeste Freundin jeden Tag sehen können. Heul! Schluchz! Vor allem, weil ich das Gefühl habe, dass Emma mir zum ersten Mal etwas verheimlicht. Sie hat mir noch nie etwas verheimlicht!

Aber ich spüre das. Eine Woche waren wir jetzt zusammen in Rosenheim, haben Silvester miteinander verbracht und ganz viel Spaß gehabt. Aber irgendetwas war anders. Trotzdem habe ich nichts aus ihr herausgekriegt, obwohl wir Tag und Nacht durchgequatscht haben. Wenn sie mir wirklich etwas verschweigt, würde mich das voll runterziehen. Denn ich möchte, dass sie mir

vertraut, so wie ich ihr vertraue. Aber Emma war schon immer verschlossener als ich. Ich trage mein Herz auf der Zunge, sagt sie. Ich verrate sofort alles, weil ich es gar nicht aushalte, es nicht zu verraten. Emma macht vieles mit sich aus, dann erst rückt sie mit der Sprache heraus. So ist sie nun mal.

Ich glaube, ich wäre gern so wie Emma. Und Emma wäre, glaube ich, gern ein bisschen so wie ich. Vielleicht ist das das Geheimnis unserer Freundschaft. Dass wir an der anderen genau das mögen, was wir selbst an uns nicht so mögen.



Wenn ich meine  
allerbeste Freundin Lore  
beschreiben müsste, dann so:

1. Lore ist wunderschön. Selbst wenn sie sauer ist, ist sie schön. Sie kann gar nicht nicht schön sein. Von innen wie von außen.



**2.** Lore ist ein bisschen verrückt. Das liebe ich an ihr. Ich sage dann immer: Typisch Lore!



i x /  
i Sie macht zum Beispiel merkwürdige  
Rituale, die sie **Voodoo** nennt, weil sie  
darüber mal eine Dokumentation  
im Fernsehen gesehen hat. Sie  
glaubt, wenn sie Voodoo macht,  
gehen alle ihre Wünsche in  
Erfüllung. Sie vergräbt dann  
Sachen im Garten, streut  
irgendwelche Gewürze darüber und  
tanzt einen seltsamen Tanz – aber  
das Lustige ist, am Ende klappt das



meistens auch so, wie sie es sich gewünscht hat. Dann habe ich es natürlich schwer, ihr zu erklären, dass das alles nichts mit Voodoo zu tun hat, sondern dass es dafür andere, vernünftigere Gründe gibt.

Später will Lore einmal Medizinerin werden oder Forscherin, um **Verliebtheitspillen und Anti-Verliebtheitspillen** zu erfinden, die sie dann nimmt oder verteilt, je nachdem, wie es ihr gerade passt.



**3. Lore ist eine große Träumerin.** Vor allem träumt sie gern davon, sich das Leben leicht zu machen. Aber eigentlich läuft bei ihr vieles gut. Sie ist total verliebt in Alex. Und Alex ist total verliebt in sie. Ihre Eltern, okay, die zanken sich oft, aber seitdem sie so eine Therapie zusammen machen, verstehen sie sich etwas

besser als früher. Und sie liebt ihren kleinen Bruder Max sehr, auch wenn sie ihn immer nur Klein-nerv-mich-nicht-Bruder-Max nennt. Das ist alles nur Show. Oft gibt sich Lore viel cooler, als sie es ist.

**4. Lore traut sich Dinge zu,  
die ich mir nie zutrauen**

würde: ausgefallene Klamotten tragen, zum Beispiel. Jemanden von sich aus küssen, zum Beispiel. **Sogar mit Zunge!**



Aber auch: besser werden in der Schule. Wenn Lore ein Ziel hat, dann lässt sie nicht locker. Das finde ich echt toll. Um nicht zu sagen: Erdbeersahne! Ich liebe Erdbeersahne!

**5. Alle wollen sein wie Lore.** Ich auch.

Aber Lore weiß das gar nicht. Sie möchte lieber so sein wie andere.

## **6.** Lore denkt nicht so kompliziert wie ich.

Ich zerbreche mir über alles den Kopf und verstricke mich dann in Vorstellungen, die oft gar nicht zutreffen. Lore sagt, ich solle meinen Kopf mal lieber zu Hause lassen und mit dem Bauch denken. Das versuche ich ja auch. Aber mein Kopf ist echt ein Sturschädel.



## **7.** Lore ist meine allerbeste Freundin.

Es gibt sogar einen Vertrag darüber. Einen **Allerbester-Busenfreundinnen-Vertrag**. Den haben wir geschlossen, nachdem wir uns gestritten hatten, weil Lore es blöd fand, dass mein Stiefbruder Leon Einhörner genauso toll findet wie ich.